

Quick Up®

**SELBSTHÄRTENDES BEFESTIGUNGSMATERIAL FÜR
ATTACHMENTS UND SEKUNDÄRTEILE IN PROTHESEN**



Der Halt von Totalprothesen ist häufig unbefriedigend. Ursachen sind vor allem Knochenatrophie, Resorptionsvorgänge und ein sich veränderndes Tegument.

Implantate werden sehr häufig für die Fixierung von Totalprothesen verwendet. Geringe Implantat-Durchmesser und ein reduzierter chirurgischer Aufwand machen sowohl für Patienten, als auch für Zahnärzte diese Verbesserung des Prothesenhaltes sehr interessant.

Meistens kann die vorhandene Prothese weiterverwendet werden. Für den Patienten spart dies Zeit, Aufwand und Kosten, der Zahnarzt kann sich auf die Implantologie konzentrieren und braucht die vorhandene Prothese nur mit den entsprechenden Attachments bzw. Sekundärteilen (Matrizen) für die lösbare Verbindung mit den Implantaten auszustatten.

Das Quick Up Set enthält alle Komponenten, die gebraucht werden, um Matrizen, Attachments und andere Befestigungselemente in Prothesen mit Kunststoff-Basis zu befestigen. Somit ist auch die Wiederbefestigung von Sekundärteilen in Prothesen eine Indikation von Quick Up.

Besonderen Wert haben wir bei der Entwicklung von Quick Up auf einfachste Anwendung gelegt, so dass für den Zahnarzt und seinen Patienten das Einkleben von Sekundärteilen entspannt und mit vorhersagbarem Erfolg möglich ist.

Die Schritte für das Einkleben von Sekundärteilen laufen immer nach dem gleichen Schema ab: Bereits nach dem Inserieren der Implantate muss die Prothesenbasis im Bereich der Implantate freigeschliffen werden, um ein reizfreies Einheilen zu ermöglichen. Nachdem die Implantate eingehelt sind, oder auch bei Sofortbelastung direkt nach dem Inserieren, müssen mit dem nächsten Schritt die Sekundärteile (Matrizen, Attachments) in der Prothesenbasis befestigt werden.

Dies muss direkt am Patienten durchgeführt werden, da eine bessere Passgenauigkeit erzielt wird und nur so eine Kontrolle vor dem definitiven intraoralen Einkleben in die Prothese möglich ist. Sollte eine Korrektur notwendig sein, kann diese jetzt noch problemlos erfolgen. Außerdem entfällt für den Patienten die unwillkommene Karenzzeit ohne Prothese. Dem Behandler erspart dieses Vorgehen viel Zeit.

Klinisches Vorgehen in drei Schritten



Als Vorbereitung für das Einkleben der Sekundärteile in die Prothesenbasis werden die markierten Bereiche großzügig

hohlgeschliffen, so dass die Prothese über den Implantaten / Wurzelstiftkappen mit den aufgesetzten Sekundärteilen störungsfrei eingesetzt werden kann. Der Sitz der Sekundärteile in der Prothesenbasis wird vom Anwender neben der klinischen Kontrolle mit Fit Test C & B, einem speziellen Kontroll- und Abdecksilikon, überprüft, so dass vor der Anwendung von Quick Up und dem definitiven Einkleben mögliche Korrekturen noch ohne Zeitdruck durchführbar sind.

Die weiteren Anwendungsschritte beschränken sich auf das Entfernen von Fit Test C & B von der Prothesenbasis und – falls notwendig – dem Ausblocken oder Abdecken der Implantate oder Primärteile / Matrizen sowie der Gingiva mit Fit Test C & B im Mund des Patienten.

Anschließend erfolgt das Auftragen des speziellen Adhäsivs auf die Prothesenbasis. Die vorher angerauten Sekundärteile / Attachments werden im Mund aufgesetzt und die für die Attachments vorgesehenen Öffnungen in der Prothesenbasis nur zu ca. 2/3 mit Quick Up gefüllt.

Die Prothese wird eingesetzt und der Patient wird kontrolliert vom Zahnarzt in den Schlussbiss gebracht.

Schon 3,5 Minuten nach Mischbeginn ist Quick Up ausgehärtet und die Prothese kann aus dem Mund entnommen werden.

Die Attachments, bzw. Sekundärteile / Matrizen sind jetzt bereits in die Prothesenbasis eingeklebt. Unterschüsse werden nun mit dem lichthärtenden Quick Up LC schnell und kontrolliert aufgefüllt. Dieses Vorgehen, zunächst die Anwendung von *selbsthärtendem* Quick Up Material und die anschließende Korrektur mit *lichthärtendem* Quick Up LC ist ideal, um ein fatales Verkleben von Primär- und Sekundärteilen im Mund zu verhindern. Das Ausarbeiten, Polieren und das Entfernen des zum Ausblocken verwendeten Kontroll-Silikons Fit Test C & B beenden das klinische Vorgehen.

BEFESTIGUNG VON ATTACHMENTS IN NUR 3 SCHRITTEN

Erster Schritt:



- Markieren der Prothesenbasis für die Position der Sekundärteile
- Bestimmen des Platzbedarfs und Kontrolle der Sekundärteile

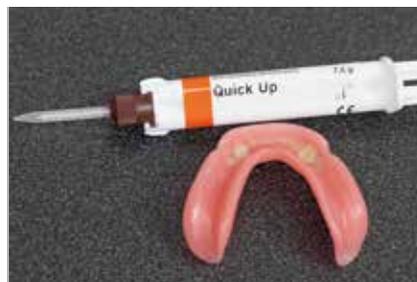


Quick Up®

QUICK UP® ADHÄSIV: SICHERER HALT IN DER PROTHESE

Zweiter Schritt:

- Vorbereitete Öffnungen in der Prothesenbasis mit Adhäsiv benetzen
- Attachments / Sekundärteile auf die Primärteile im Mund setzen
- Zu schützende Bereiche wie die Gingiva und notwendige Trennfugen mit dem beiliegenden Kontroll- und Abdecksilikon Fit Test C & B abdecken
- Einkleben der vorbereiteten Sekundärteile mit Quick Up in die Prothesenbasis

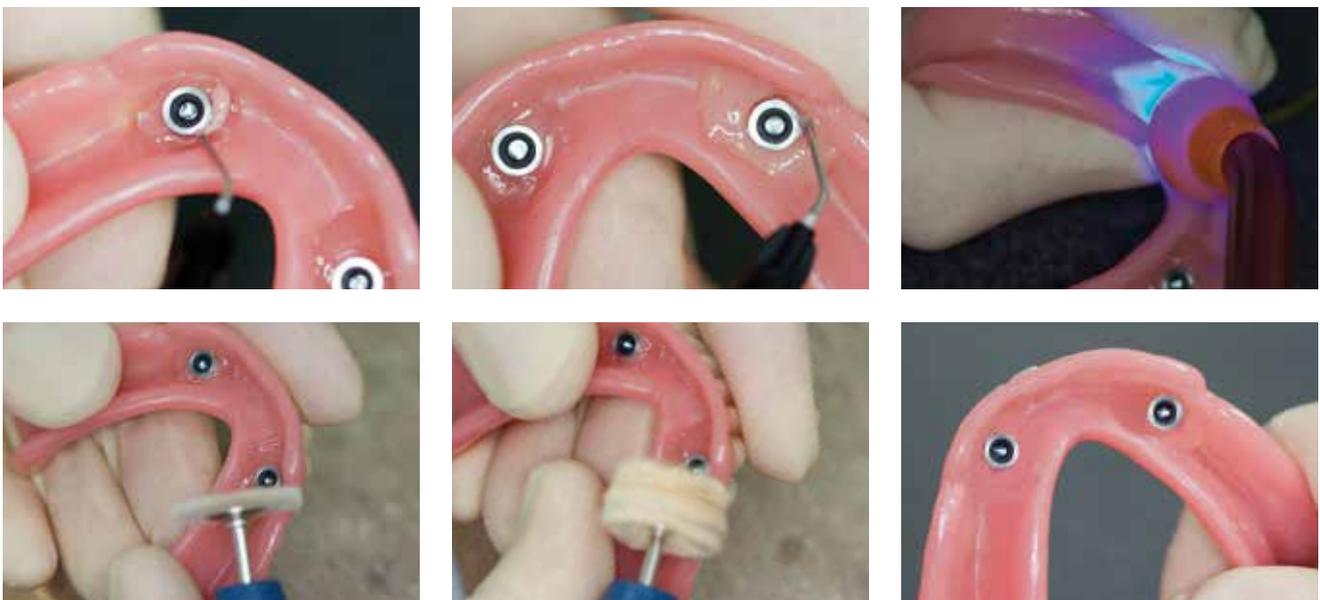


Quick Up®

QUICK UP LC: EINFACHE KORREKTUREN

Dritter Schritt:

- Auffüllen von Unterschüssen mit Quick Up LC, falls notwendig
- Ausarbeitung und Politur



Quick Up® – Die bessere Alternative

Mit Quick Up ist das Einkleben von Attachments und Sekundärteilen am Patienten einfach und schnell durchführbar. Methoden, bei denen ein (Metall-) Attachment durch eine Aufnahme nur aus weichbleibendem Silikon ersetzt wird, lassen weder die Langlebigkeit, noch die Präzision und Festigkeit der hier als Beispiel gezeigten Lösung mit abgestimmten Systemkomponenten erwarten. Weichbleibende Silikone neigen über die Tragedauer zu Verfärbungen und Veränderungen, notwendige Unterfütterungen können auch immer nur weichbleibend erfolgen und erhöhen die Frequenz der Praxisbesuche und Kosten.

Das sagen die Anwender

Zahnärzte, die bereits Quick Up für Locator®-Systeme und Attachments anwenden, äußern sich sehr positiv über die

Zusammenstellung des Sets und die einzelnen Komponenten. So lauten z.B. die Kommentare:

- sehr gute Handhabung durch die kleine Applikations-spritze (besonders intraoral)
- Farbe nahezu identisch mit dem Prothesenkunststoff
- geringer Materialverbrauch
- sehr unkompliziertes Produkt

Aus den USA schreibt ein Zahnarzt und Dozent sinngemäß: „Vielen Dank für die Möglichkeit Quick Up anzuwenden. Meine (...) Erfahrungen mit diesem Material sind bis jetzt außergewöhnlich gut(...). Ich bin beeindruckt von dem Adhäsiv und der Darreichungsform, so wie von dem lichterhärtenden Korrekturmaterial, das ideal (!!) ist für das Füllen kleiner Unterschüsse.“

Dr. V., Florida / USA

Quick Up®

EINFACH, SCHNELL, ENTSPANNT

Indikationen

Composite für das Einkleben von Attachments wie Kugel-, Locator®- und Teleskopverankerungselementen in Prothesen mit Acrylbasis

Wiederbefestigung von Sekundärelementen in Prothesen mit Kunststoffbasis, wie z.B. Steghalterungen

Vorteile

- Sehr einfache chair-side Anwendung
- Hohe Festigkeitswerte
- Komplettes Set für sofortige Anwendung inklusive Kontroll- und Ausblockmaterial für zu schützende Primärstrukturen, wie z.B. Implantate
- Quick Up ist gingivafarben

Handelsformen

- REF 1625 Set QuickMix Spritze 7,5 g, Quick Up LC Spritze 2 g, Adhäsiv Flasche 4 ml, Fit Test C & B QuickMix Spritze 5 ml, Zubehör
- REF 1626 QuickMix Spritze 7,5 g, Zubehör
- REF 1627 Quick Up LC Spritze 2 g, Zubehör
- REF 1628 Adhäsiv Flasche 4 ml, Zubehör
- REF 2261 Dispenser – QuickMix
- REF 2189 Mischkanülen Typ 10, 50 Stk.
- REF 2144 Applikationskanülen Typ 44, 100 Stk.
- REF 2247 Single Tim, Applikationspinsel, 100 Stk.
- REF 2315 Anmischpaletten, 20 Stk.



VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1-3
27472 Cuxhaven
www.voco.dental

VOCO-Kundenservice
Freecall: 00 800 44 444 555
Fax: +49 (0) 4721-719-2931
service@voco.de

Zu beziehen durch: